

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 29 (1942)
Heft: 21-22: Fortbildung des Lehrers I

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

Vereinigte Konservatorien Basel-Luzern

Abteilung für katholische Kirchenmusik.

Am 18. März beginnt der zweite Fortbildungskurs für Chordirigenten und Organisten, der an fünf Donnerstagnachmittagen vor und fünf nach Ostern (jeweils von 2—6 Uhr im Luzernerhof) unsern Kirchenmusikern eine ausgezeichnete Weiterbildungsgelegenheit in Choral, Direktion, Stimmbildung und Orgel vermittelt. Kurslehrer sind: H. H. Dr. P. Ephrem Omlin, Engelberg, J. B. Hilber, Luzern, Jos. Cron, Basel-Luzern und Joh. Friedr. Bucher, Luzern. Der im vergangenen Herbst durchgeführte erste Kurs erfreute sich zahlreicher Beteiligung und eines ausgesprochenen Erfolges, so dass auch der zweite Fortbildungskurs, wie sein Vorgänger auf fassliche Methode und praktische Arbeit eingestellt, angelegentlich empfohlen werden darf. Kursprogramme, die alles Nähere enthalten, können beim Sekretariat des Konservatoriums, Schweizerhofquai 4, Luzern, bezogen, und ebendorthin die Anmeldungen gerichtet werden.

Lehranstalt St. Michael in Zug

Einige Minuten ob der Stadt Zug, in freier Sicht auf See und Berge, liegt das bekannte Heim für kathol. Schüler. Bereits leistet es über 70 Jahre wertvolle Erzieherarbeit. Leider ist das damit verbundene Lehrerseminar durch die Ungunst der Zeitverhältnisse sistiert. Dafür sind die andern bisherigen Schulabteilungen ausgebaut (siehe Inserat). Besonderes Augenmerk wird auf Willensschulung und Charakterbildung gelegt. Als Internat sind Erziehung und Unterricht unter dem gleichen Dach vereinigt, so dass nach dem Worte eines bekannten Pädagogen „die grösste Einheitlichkeit der Gesamterziehung möglich ist“, ein Vorteil, der bei der Zerfahrenheit der heutigen Jugend hoch gewertet werden muss. Die Lehranstalt St. Michel besitzt die besten Empfehlungen der zuständigen kirchlichen Behör-

den. Sie ist das gute Heim für die heranwachsende männliche Jugend.

52. Schweizerischer Lehrerbildungskurs für Knabenhandarbeit und Arbeitsprinzip in Sitten

Der Schweiz. Verein für Knabenhandarbeit und Schulreform veranstaltet vom 12. Juli bis 7. August 1943 in Sitten den 52. Schweizerischen Bildungskurs für den Unterricht in Knabenhandarbeit und zur Einführung in das Arbeitsprinzip. Der Bildungskurs untersteht der Oberaufsicht der Erziehungsdirektion des Kantons Wallis und wird vom Bunde subventioniert. Es werden folgende Kurse durchgeführt:

A. Technische Kurse:

1. Handarbeiten für die Unterstufe: 1.—4. Schuljahr, vom 19. Juli bis 7. August.
2. Papparbeiten: 4.—6. Schuljahr, vom 12. Juli bis 7. August.
3. Holzarbeiten: 7.—9. Schuljahr, vom 12. Juli bis 7. August.

B. Didaktische Kurse (Einführung in das Arbeitsprinzip):

1. Arbeitsprinzip, Unterstufe: 1.—3. Schuljahr, vom 19. Juli bis 7. August.
2. Arbeitsprinzip, Mittelstufe: 4.—6. Schuljahr, vom 19. Juli bis 7. August.
3. Arbeitsprinzip, Oberstufe: 7.—9. Schuljahr.
I. Teil: Gesamtunterricht, vom 26. Juli bis 7. August.
II. Teil: Biologie, 19. bis 27. Juli.
4. Muttersprachlicher Unterricht: 5.—9. Schuljahr, vom 12. bis 17. Juli.
5. Pflege der Volks- und Schulmusik: vom 12. bis 17. Juli.
6. Technisches Zeichnen an der Oberstufe: vom 19. bis 27. Juli.

Das vollständige Kursprogramm kann bei den kant. Erziehungsdirektionen, bei den Schulausstellungen in Basel, Bern, Freiburg, Lausanne, Locarno, Neuenburg



Für die Jugend:
**Sommer
im Gand**

Eine Feriengeschichte
vom Walensee

von ELSA STEINMANN

160 Seiten. Ganzleinen mit
farbigem Umschlag Fr. 4.80
(zuzüglich Umsatzsteuer)

Verlag Otto Walter AG Olten

und Zürich, sowie bei der Kursdirektion (Herrn Evéquo, Erziehungssekretär des Kantons Wallis, in Sitten) bezogen werden, ebenso das für die Anmeldung notwendige Formular.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 10. April 1943 der Erziehungsdirektion des Wohnkantons einzureichen. Für jede weitere Auskunft wende man sich an den Kursdirektor.

Es ergeht die freundliche Einladung an Lehrerinnen und Lehrer zum Besuche dieses interessanten Kurses. Sie werden viel Neues und Praktisches lernen und nebenbei noch schöne Wochen im Wallis und vor allem im sonnigen Sitten erleben.

Kurse für Flugmodellbau

Im Rahmen des schweiz. Lehrerbildungskurses in Sitten führt die Stiftung „Pro Aero“ in der Zeit vom 13.—20. und 21.—29. Juli zwei Kurse für Modellbau durch.

Der 1. Kurs ist für Anfänger bestimmt, während der 2. den Fortgeschrittenen dienen soll.

Beide Kurse werden vom Oberexperten für Flugmodellbau im Aero-Club der Schweiz, Arnold Degen, geleitet. Programm und nähere Bestimmungen werden im Märzheft der „Schweiz. Blätter für Knabenhandarbeit und Schulreform“ bekanntgegeben. Ein Kursgeld wird nicht erhoben.

Anfragen und Anmeldung sind bis zum 10. April an Kursdirektor M. Evéquo, Erziehungssekretär in Sitten zu richten.

Aus schweizerischen Privatschulen

Das „Knabeninstitut auf dem Rosenberg“ in St. Gallen hat im Kreise seiner zahlreichen Zöglinge aus der deutschen und welschen Schweiz eine eindrucksvolle Jungbürgerfeier durchgeführt, die zeigt, wie sehr in den schweizerischen Privatschulen auch der vaterländischen Erziehung alle Förderung und Pflege zuteil wird. Herr Red. Horat, Vizepräsident des Grossen Rates, St. Gallen, schreibt darüber: „In drei Heimatliedern mit romanischem, italienischem und französischem Text klang uns das Wunder der vaterländischen Kulturverbundenheit entgegen, während Herr Direktor Dr. K. E. Lusser den Sinn der Feier in sympathischen Worten vermittelte und der kantonale Erziehungschef, Herr Landammann Dr. Roemer, mit seiner tief fundierten Ansprache den Hauptfundamentstein setzte und bei den gespannt lauschenden Jungschweizern und Jungschweizerinnen in dieser seelisch aufgelockerten Stunde das schweizerische Rechts- und Pflichtbewusstsein nachhaltig wachrief, um dann den Volljährigen mit eidgenössischem Handschlag das Jungbürgerbuch zu überreichen. Die jüngeren Schüler und Schülerinnen im Alter von 16—19 Jahren erhielten das staatliche Grundgesetz der Bundesverfassung. Nach einem prächtigen Solovortrag für Violine und Klavier schloss die wirklich denkwürdige, wohl vorbereitete und in allen Teilen gediegen ausgeführte Feier mit dem sprechchorweisen Eid aller Anwesenden aus Schillers ‚Wilhelm Tell‘ und mit dem begeisterten ‚Rufst du mein Vaterland!‘.“ (Mitg.)



BRAUSE

FEDERN

für Schule und Beruf

Brause & Co. Jserlohn

Federmuster u. Prospekte kostenlos durch: Ernst Jngold + Co., Herzogenbuchsee